

Angebot „Theaterstürmer“

der Stadt Neumünster

vertreten durch den Oberbürgermeister
- Fachdienst Schule, Kultur und Sport –
Brachenfelder Str. 45, 24534 Neumünster,

- im Folgenden „Stadt Neumünster“ genannt -

an die weiterführenden Schulen der Stadt Neumünster

betreffend den regelmäßigen Theaterbesuch und die Einrichtung eines besonderen Theaterangebotes („Theaterstürmer“) für Schülerinnen/ Schüler und Schulklassen der weiterführenden Schulen der Stadt Neumünster im Theater in der Stadthalle, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster.

Vorbemerkungen

Die Stadt Neumünster beabsichtigt ein besonderes Theaterangebot „Theaterstürmer“ einzurichten, das sich an die weiterführenden Schulen der Stadt Neumünster richtet. Der Gedanke, dass Theater bildet und Bildung eine Gesellschaft entwickeln hilft, führt zu der Überzeugung, dass Kunst und Kultur – und in diesem Fall das Theater – künftig stärker in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit rücken müssen. Ästhetische Erziehung ist unverzichtbar. Der Schlussbericht der Enquetekommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ vom Dezember 2007 empfiehlt, das „Theaterspiel muss als selbstverständlicher Bestandteil der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Deutschland allen Heranwachsenden offen stehen und wohnortnah zugänglich sein“. In diesem Sinne soll das Projekt „Theaterstürmer“ zur ästhetischen Bildung einen Beitrag leisten.

1. Ziel des Angebotes

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen den Zugang zum Theater zu erleichtern, sowie Blicke hinter die Kulissen zu gewähren. Die Stadt Neumünster entwickelt Angebote, welche die altersspezifische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12/13 berücksichtigen und im Sinne einer Schule der Wahrnehmung an Stoffe und Ästhetiken des Theaters heranzuführen. Auf diese Weise sollen Sprach-, Wahrnehmungs- und Kommunikationskompetenzen gefördert werden. Jeder Schüler sollte wenigstens einmal im Jahr das Theater besuchen. So wird ein tieferes Verständnis für Theater und Gesellschaft entwickelt und ein Beitrag zur kulturellen Bildung geleistet.

2. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler sowie betreuende Lehrerinnen und Lehrer der Klassen 5 bis 12/13 der teilnehmenden weiterführenden Schulen.

3. Vorstellungsbesuch

3.1

Programmgestaltung

Die Stadt Neumünster baut mit der Spielzeit 2011/12 das spezifische Spielplan-Angebot für ein junges Publikum aus. Inszenierungen sollen sich an der Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler orientieren; es sollen Stoffe aufgegriffen werden, die Gegenstand schulischer Inhalte sind oder wesentliche Fragen des Verhältnisses von Individuum/Gesellschaft thematisieren.

3.2

Terminfestlegung und Stückauswahl

Es soll eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Vertretern der teilnehmenden Schule und der Stadt Neumünster - Fachdienst Schule, Kultur und Sport – eingerichtet werden, in der Terminwünsche, thematische Richtungen und Projektangebote festgehalten werden. Die saisonale Programmplanung hat einen Vorlauf von ca. 10 Monaten.

Die Arbeitsgruppe trifft sich 2 x jährlich, erstmals im September 2010 und im April 2011, zur Gestaltung der Spielzeit 2011/2012. In der Frühjahrssitzung können die teilnehmenden Schulen Projektwünsche zum dann bestehenden Programm und zu favorisierten Stücken bekannt geben.

3.3

Nachträgliche Programmänderung

Die Stadt Neumünster behält sich vor, ausgewählte Stücke zu ändern, wenn sich der Spielplan ändert. Dies gilt insbesondere, wenn Gastspiele abgesagt werden oder nicht zu realisieren sind sowie aus technischen oder organisatorischen Gründen.

4. Zusätzliches Angebot

Die Stadt Neumünster stellt für die teilnehmenden Schulen ein zusätzliches Angebot in Form von Theaterführungen, Vor- und Nachgesprächen zu ausgewählten Inszenierungen, nach Möglichkeit Probenbesuchen und Projekt-Workshops zusammen.

Diese Zusatzangebote können nur von einzelnen Klassen oder Kleingruppen nach Absprache mit der Stadt Neumünster - Fachdienst Schule, Kultur und Sport – in Anspruch genommen werden. Die Zusatzangebote sind kostenlos.

Die Stadt Neumünster wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die aktive Theaterarbeit an den teilnehmenden Schulen unterstützen.

5. Eintrittspreise

Die Stadt Neumünster beabsichtigt, der Ratsversammlung die Frage zur Entscheidung vorzulegen, ob hinsichtlich der zu entrichtenden Entgelte im Theater in der Stadthalle für Schulen, die an diesem Angebot teilnehmen, eine Sonderregelung getroffen und die Entgeltsordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Neumünster vom 03. März 2008 entsprechend ergänzt werden soll. Die Stadt Neumünster möchte in diesem Zusammenhang sicherstellen, dass auch Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien Zugang zu den Vorstellungen im Rahmen von „Theaterstürmern“ haben.

6. Dauer und Beendigung des Angebotes

Das Angebot „Theaterstürmer“ gilt zunächst für zwei Spielzeiten. Das Programm für die Spielzeit 2010/11 liegt bereits vor. Für die Spielzeit 2011/12 wird mit dem ersten Arbeitsgruppentreffen das Programm gemeinsam weiterentwickelt. Die Stadt Neumünster wird rechtzeitig vor Ablauf der Spielzeit 2011/12 über die Weiterführung des Angebotes entscheiden.

Bei erheblicher Störung einer Vorstellung oder der Zuschauer durch Schülerinnen und Schüler einer Schule oder bei Vorliegen eines sonstigen wichtigen Grundes kann die Stadt Neumünster die entsprechende Schule von der Teilnahme an dem Angebot ausschließen.

7. Teilnahme der Schulen an dem Angebot

Aufgrund des zur Verfügung stehenden Sitzplatzangebotes wird nur eine begrenzte Anzahl von Schulen teilnehmen können. Die Stadt Neumünster nimmt die Schulen im Rahmen der Kapazität in der Reihenfolge ihrer Anmeldungen für dieses Projekt auf.

Die Stadt Neumünster hat vorab alle weiterführenden Schulen schriftlich über das beabsichtigte Angebot informiert. Folgende Schulen erklären ihre Teilnahme an dem Projekt:

Alexander-von-Humboldt-Schule

Immanuel-Kant-Schule

Klaus-Groth-Schule

Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Eine Aufnahme weiterer Schulen erfolgt im Rahmen der bestehenden Kapazität.

Ort, den

Stadt Neumünster
der Oberbürgermeister

Schulleitung
